



Zum letzten Mal in seiner aktiven Amtszeit machte Apostel Haeck Station im Norden des Landes.

Am 22. Mai 2019 feierte er einen Gottesdienst in der Gemeinde Wiltz und legte seiner Predigt das Bibelwort Jeremia 17, 7-8 zugrunde:

„Gesegnet ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte.“

Zu Beginn ging der Apostel auf das eingangs gesungene Gemeindelied ein (GB 168): „Jesu, ..., lass an deine Brust mich fliehn, da die Wasser näher rauschen und die Wetter höher ziehn!“ Auch in Zukunft werde es Höhen und Tiefen geben und manches Mal könne die Menge an Sorgen noch höher steigen. Der Apostel riet der Gemeinde, dem Lied entsprechend „an Jesu Brust zu fliehen.“ Dort sei Hilfe, Sicherheit und Geborgenheit zu finden.

Bezug nehmend auf das Bibelwort bestärkte er die Gläubigen: Gott sei verlässlich – ER wandle sich nicht. Wir könnten uns auf seine Liebe ganz verlassen. Wer dies im tiefen Glauben erfasse, könne bildlich – wie im Bibelwort – Früchte bilden gleich dem Baum, der am Wasser gepflanzt ist.

Der Gemeindevorsteher Pr. Zinnen sowie Bezirksältester Gehring ergänzten die Predigt des Apostels.

27. Mai 2019

